



**CDU** MELLE



Stadtverwaltung Melle  
Frau Bürgermeisterin  
Jutta Dettmann  
Schürenkamp 16  
49324 Melle

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle**

Fraktionsvorsitzender:  
Bernd Gieshoidt  
Röckwitzer Straße 14  
49326 Melle

Telefon: (05429) 29 59 214  
Mail: bernd.gieshoidt@web.de

**UWG-Fraktion im Rat der Stadt Melle**

Fraktionsvorsitzender:  
Matthias Pietsch  
Lindath 21  
49324 Melle-Mitte

Mobil 0177 6859871  
Mail: matthias@pietsch-melle.de

24. Januar 2022

**Gewerbepark „Grüne Kirchbreite“ - Verlegung des Regenrückhaltebeckens**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dettmann,

Die CDU-Fraktion und die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Melle stellen hiermit folgenden Antrag:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung der Stadt Melle wird beauftragt, die Planungen für den Gewerbepark „Grüne Kirchbreite“ dahingehend zu überarbeiten, dass die bisher nördlich der Gesmolder Straße vorgesehene Regenrückhaltung in das höher gelegene Areal südlich der Gesmolder Straße verlagert wird, also direkt in das projektierte Gewerbegebiet.

**Begründung:**

Regenrückhaltebecken sollen kurzfristig anfallende Niederschlagsmengen zwischenspeichern und gedrosselt abgeben, damit nachgeordnete Anlagen zur Oberflächenentwässerung nicht überlastet werden und vor allem die Unterlieger vor Hochwasser und Überflutungen geschützt werden.

Ein Regenrückhaltebecken, das innerhalb eines ausgewiesenen Überschwemmungsgebietes platziert wird, kann diese Aufgabe nicht zuverlässig erfüllen, da dessen Stauvolumen sich zur Wassermenge im Überschwemmungsfall hinzuaddiert und eben nicht davor zurückgehalten wird.

Weitere Aspekte:


- Der witterungsbedingt wechselnde Grundwasserpegel im Bereich des bisher geplanten RRB liegt knapp unterhalb der Geländeoberfläche, so dass dort je nach Jahreszeit kaum mehr Aufnahmekapazität gegeben sein wird.
- In den bisherigen Betrachtungen sind Elsepegel und Höhenniveau am Einleitungspunkt nicht berücksichtigt. Je nach Wasserstand kann das RRB ggf. auch rückwärts von der Else aus geflutet werden, ebenso wie die tiefer liegenden Zuführungskanäle aus dem Gewerbegebiet, wo dann ein Rückstau entstehen wird.
- Die Kanalführung unterhalb der Gesmolder Straße muss wegen der erforderlichen Versorgungsleitungen und der ausreichenden Tragfähigkeit des Straßenkörpers erheblich tiefer erfolgen, was wiederum zu Rückstauwirkungen in die Kanäle des Gewerbegebietes führen kann.
- Die Führung des Entwässerungsgrabens mit Minimalgefälle über 428 m hinweg bis hin zur Else ist bei Betrachtung der Fließwiderstände fragwürdig und lässt ein nicht vollständiges Abfließen von zurückgehaltenem Wasser befürchten.

Fazit:

Das RRB ist an der derzeit geplanten Stelle aus fachlichen Gesichtspunkten nicht geeignet.

Folgende Vorteile ergeben sich, wenn es im höher gelegenen Areal platziert würde:

- Die Errichtung des langen und problematischen Entwässerungskanals zum jetzigen Standort des RRB entfällt. Die Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Gewerbegebiet kann über einen anderen Entwässerungsgraben, der näher am Gewerbegebiet liegt, gedrosselt an die Else abgegeben werden.
- Der Zwangspunkt der Gesmolder Straße entfällt (zwischen Haus Nr. 109 und 110) und bringt dadurch erhebliche Vorteile beim Verlegen der Versorgungsleitungen ins Gewerbegebiet.
- Der Hochwasserschutz bleibt an dieser so wichtigen Stelle für Melle Mitte bestehen. Die Else kann sich weiterhin in die Wiesen ausdehnen. Ein wichtiger Schritt, wenn über Renaturierungsmaßnahmen der Else nachgedacht wird.



Bernd Gieshoidt  
Fraktionsvorsitzender CDU



Matthias Pietsch  
Fraktionsvorsitzender UWG